

*Es gilt das gesprochene Wort!*

**„GEFÄHRLICH“ – Musical über einen Aufrechten**

am 14. April 2018 um 19.00 Uhr

in Bad Kissingen

Grußwort von Barbara Stamm, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags und Schirmherrin

Sehr geehrter Herr **Domkapitular Bieber**,

sehr geehrter **Herr Pfarrer Haas**,

sehr geehrter **Herr Röhrig** [Wilfried Röhrig, der Komponist],

sehr verehrte, liebe Gäste,

ich bin sehr froh und dankbar, heute hier im **Kurtheater in Bad Kissingen** bei der Premiere des Musicals **„GEFÄHRLICH“** dabei sein zu können, und habe sehr gerne die Schirmherrschaft dafür übernommen.

Denn wir dürfen hier heute nicht nur eine **Uraufführung** erleben. Nein, auch sonst bietet dieser Abend in jeder Hinsicht etwas ganz Besonderes:

Viele Menschen freuen sich bei dem Besuch eines Musicals vor allem auf die schöne und gute Unterhaltung:

eingängige Melodien, beeindruckende Bühnenbilder und eine zu Herzen gehende Geschichte.

Dies alles verbinden wir mit einem Musical und all das dürfen wir auch jetzt erleben.

Die heutige Aufführung geht aber noch einen Schritt weiter. Es geht heute nicht nur um Unterhaltung, sondern um sehr viel mehr:

Anrede

In einer Zeit, in der unsere Gesellschaft immer stärker auseinanderdriftet, gibt uns der heutige Abend Antworten.

Antworten auf die Frage, wie man die Welt zum Besseren verändern kann. Wie man sich stark machen kann für eine Gesellschaft, in der **Freiheit, Recht** und die **Würde des Menschen** die entscheidenden Werte sind.

Die Geschichte von **Pater Franz Reinisch**, die heute auf so eingängige Weise erzählt wird, bewegt einen im Innersten. Und sie zeigt uns ein Vorbild, an dem wir alle uns orientieren können.

**Pater Reinisch**, ein großartiger Christ, der auf beispielhafte Weise Widerstand gegen die Nationalsozialisten geleistet hat, ist für seine Überzeugungen gestorben.

Als ihn 1942 der „Gestellungsbefehl“ der Nationalsozialisten – heute würde man Einberufungsbescheid sagen – erreichte, weigerte er sich, diesem nachzukommen. Einen Fahneneid auf Hitler, konnte und wollte Pater Franz Reinisch nicht schwören.

Seine Begründung hierfür klingt in ihrer Klarheit schlicht beeindruckend – ich zitiere:

*„Sooft ich auch mein Gewissen überprüfe, ich kann zu keinem anderen Urteil kommen. Und gegen mein Gewissen kann und will ich mit Gottes Gnade nicht handeln.“* [Zitat Ende]

Anrede

Den Mut und die Kraft aufzubringen, die **Pater Reinisch** damals gezeigt hat, war alles andere als selbstverständlich.

Wie schwer dies war, kann man alleine daran erkennen, dass tatsächlich **kein anderer katholischer Priester** bereit war, den Fahneneid auf Hitler zu verweigern.

Der Mut und die Tapferkeit von **Pater Reinisch** waren also im wahrsten Sinne des Wortes **einzigartig**.

Und ich kann nur sagen, Gott sei Dank sind sie in unserer **freiheitlichen Demokratie** heute nicht mehr in dieser Weise notwendig.

Was aber sehr wohl notwendig ist, das sind unser Engagement und unser Einsatz dafür, dass dies auch so bleibt.

Denn wir sehen an dem Schicksal von **Pater Reinisch** auch, wie dankbar wir für unsere freiheitliche Demokratie sein müssen. Wir sollten uns immer wieder klar machen, dass diese Freiheit ein hohes Gut ist. Und die heutige Aufführung sollte uns eine Mahnung sein, für unsere **Werte einzustehen** und unsere **Demokratie zu schützen!**

Daher danke ich allen ganz herzlich, die sich dafür eingesetzt haben, dass wir heute diese Uraufführung erleben dürfen!

Vor allem danke ich dem Komponisten und Texter **Wilfried Röhrig**, der diese schwierige Thematik so bearbeitet hat, dass sie die Menschen erreicht und dass sich vor allem auch junge Menschen davon berühren lassen.

Ich bin davon überzeugt, dass diese besondere Inszenierung dazu führt, dass die Botschaft des Musicals und die beeindruckende Geschichte von **Pater Reinisch** ihren Weg zu den Menschen finden.

(Besonders freuen würde ich mich natürlich, wenn die Melodien bis nach Rom klingen, wo gerade beraten wird, ob **Pater Reinisch selig gesprochen** wird.)

[Domkapitular Bieber setzt sich sehr dafür ein, dass in der Öffentlichkeit für Pater Reinisch geworben wird – auch im Hinblick auf das Seligsprechungsverfahren.]

Anrede

Jetzt bin ich sehr gespannt auf die Aufführung und wünsche uns allen einen intensiven und bereichernden Abend.

Vielen Dank!